



## WÄHRUNG AKTUELL – NOVEMBER 2019

von Dr. Jörn Quitzau

Im Oktober gab es erste Signale für eine Entspannung beim Handelskonflikt USA/China. Auch beim Brexit zeichnete sich ab, dass ein harter Bruch mit der EU vermieden werden kann. Diese Hoffnungsschimmer dauern an und haben dem Euro zum US-Dollar einen Kurgewinn von rund zwei Cent beschert. Der von US-Handelsminister Wilbur Ross in Aussicht gestellte Verzicht auf Autozölle ist ebenfalls eine positive Nachricht. Wenn sich die Lage weiter aufhellt und die Risikofreude steigt, wird Kapital aus dem US-Dollar und dem Yen abfließen und auf deren Wechselkurse drücken.

**EUR/USD:** Die amerikanische Notenbank hat den Leitzins zum dritten Mal in diesem Jahr gesenkt (auf 1,50-1,75 %). Weitere Zinsschritte sind vorerst nicht zu erwarten. Fed-Präsident Powell sagte, der geldpolitische Kurs sei voraussichtlich so lange angemessen, wie die Daten zum eigenen makroökonomischen Bild passen. Damit sind größere geldpolitische Impulse für den Wechselkurs zunächst weder von der Fed noch von der EZB zu erwarten. Mittelfristig erwarten wir moderat höhere Euro-Kurse, wenn sich die Konjunktur in der Eurozone erholt.

**EUR/GBP:** Auch wenn der ursprüngliche Brexit-Termin (31. Oktober 2019) verstrichen ist und die britische Regierung eine Fristverlängerung bei der EU beantragen musste, hat sich der Devisenmarkt klar positioniert: Ein harter Brexit ist ausgepreist. Sollte ein vertraglich geregelter Austritt tatsächlich gelingen, dürfte die britische Währung noch etwas zulegen. Kurse von 0,83 Pfund je Euro sind möglich. Die heutige Sitzung der Bank of England (BoE) hat erwartungsgemäß keine Zinsänderung gebracht. Die BoE befindet sich im „Wait and see“-Modus. Wenn Boris Johnson die Neuwahl am 12. Dezember 2019 gewinnt und ein geregelter Austritt aus der EU am 31. Januar 2020 über die Bühne gegangen ist – dies entspricht unserem Hauptszenario –, dürfte die BoE die Zinsen vermutlich im dritten Quartal anheben. Denn erstens plant Boris Johnson einen Fiskalstimulus und zweitens dürfte die Ausgabenfreude der Briten anspringen, wenn sich die Brexit-Unsicherheiten aufgelöst haben. Beides spricht für höhere Inflationsraten. Somit ist eine straffere Geldpolitik wahrscheinlich.

### EUR/USD: Hoffnungsschimmer für den Euro



In US-Dollar. Quelle: Bloomberg

### EUR/GBP: Das Pfund preist geregelten Brexit ein



In Britischem Pfund. Quelle: Bloomberg

### Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2020	31.12.2020
EUR/USD	1,11	1,13	1,16
EUR/CHF	1,10	1,11	1,12
EUR/GBP	0,86	0,83	0,83
EUR/JPY	121	119	122



# IMPRESSUM

## Makro-Team

### Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding  
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

### Hamburg

Dr. Jörn Quitzau  
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

### London

Dr. Florian Hense  
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering  
+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

### New York

Dr. Mickey Levy  
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid  
+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

### Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in dieser Information enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen oder allgemein zugänglichen Quellen Dritter und berücksichtigen den unten angegebenen Stand zum Datum der Erstellung. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwandter Fachbegriffe steht Ihnen auf [www.berenberg.de/glossar](http://www.berenberg.de/glossar) ein Online-Glossar zur Verfügung.  
Stand: 10.09.2019

Berenberg Makro erscheint  
zu folgenden Themen:

Aktuelles  
Geldpolitik  
Konjunktur  
Schwellenländer  
Trends  
► Währungen

[www.berenberg.de/publikationen](http://www.berenberg.de/publikationen)

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG  
Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg  
Telefon +49 40 350 60-0  
[www.berenberg.de](http://www.berenberg.de)  
[info@berenberg.de](mailto:info@berenberg.de)